

PRESSEMITTEILUNG

KfH-Expertentelefon zum Welt Hypertonie Tag: Bluthochdruck rechtzeitig erkennen und behandeln

Am Donnerstag, 19. Mai 2022 beantworten Priv.-Doz. Dr. med. Heiko Hickstein und Dr. med. Catalina Colom Gottwald, Nieren- und Hochdruckexperten aus dem KfH-Nierenzentrum Wismar (www.kfh.de/wismar), von 9.00 bis 16.00 Uhr am Expertentelefon unter 03841 712135 Fragen rund um das Thema Bluthochdruck.

Neu-Isenburg/Wismar, 13.05.2022. Mit dem KfH-Expertentelefon anlässlich des Welt Hypertonie Tages wollen die Ärzte des KfH-Nierenzentrums Wismar einen Beitrag zur Aufklärung über die Folgen und die Behandlungsmöglichkeiten von Bluthochdruck – und damit auch zum Schutz der Nieren – leisten. „Frühzeitig erkannt, kann bei erhöhten Blutdruckwerten in der Regel gut gegengesteuert werden“, berichtet Priv.-Doz. Dr. med. Heiko Hickstein. Schon kleine Veränderungen im täglichen Leben, wie eine Ernährungsumstellung und regelmäßige Bewegung, könnten die Blutdruckwerte nachhaltig senken, so Hickstein. Nach Angaben der Deutschen Hochdruckliga wissen allerdings rund ein Drittel der Betroffenen nichts von ihrer Bluthochdruckerkrankung. „Dauerhaft zu hohe Blutdruckwerte wirken sich aber auf die verschiedensten Regulationsmechanismen im Körper aus und können so zu gesundheitlichen Problemen unter anderem für die Nieren führen“ erläutert Dr. med. Catalina Colom Gottwald. Wer zu hohe Blutdruckwerte durch regelmäßiges Blutdruckmessen frühzeitig erkenne und dann rechtzeitig gegensteuere, schütze unter anderem seine Nieren – das wissen Hickstein und Colom Gottwald auch aus ihrer täglichen Arbeit im KfH-Nierenzentrum Wismar. Fast ein Drittel aller Nierenkrankheiten werden nach Angaben der Deutschen Hochdruckliga durch unbehandelten Bluthochdruck verursacht.

Auch die neue KfH-Patientenbroschüre „Bluthochdruck erkennen. Nieren schützen“, die das KfH zum Welt Hypertonie Tag 2022 herausgibt, enthält wertvolle Tipps sowie Informationen, wie man Bluthochdruck erkennen kann und auf was

HERAUSGEBER

KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V.
Martin-Behaim-Str. 20
63263 Neu-Isenburg

PRESSESTELLE

Ilja Stracke (Leitung)
Telefon: 06102/359-328

Claudia Brandt (Assistenz)
Telefon: 06102/359-464

presse@kfh.de
www.kfh.de

beim richtigen Messen zu achten ist. Sie steht ab dem 17. Mai 2022 zum Download auf www.kfh.de/infomaterial/patientenratgeber zur Verfügung.

Der Welt Hypertonie Tag wurde 2005 von der „World Hypertension League“ ins Leben gerufen, um das Bewusstsein für Bluthochdruck, seine Gefahren und seine Behandlung zu stärken. Der weltweite Gesundheitstag setzt jeweils am 17. Mai unter einem wechselnden Motto verschiedene Aspekte der Volkskrankheit „Bluthochdruck“ in den Fokus der Aufmerksamkeit. In diesem Jahr lautet das Motto der Deutschen Hochdruckliga „#entdeckergesucht – Blutdruckmessen ist einfach“. Ziel ist es, auf die Bedeutung gesunder Blutdruckwerte aufmerksam zu machen, die Menschen zur Blutdruckmessung motivieren und die Dunkelziffer von Betroffenen mit Bluthochdruck so senken.

[Fotolink Dr. Heiko Hickstein](#)

[Fotolink Dr. med. Catalina Colom Gottwald](#)

Bildunterschrift: Anlässlich des Welt Hypertonie Tages informieren die beiden Nierenspezialisten Priv. Doz. Dr. med. Heiko Hickstein und Dr. med. Catalina Colom Gottwald am 19. Mai 2022 von 9.00 bis 16.00 Uhr unter 03841 712135 am KfH-Expertentelefon. Fotos: KfH.

[Fotolink Patientenbroschüre Bluthochdruck](#)

Bildunterschrift: Die KfH-Patientenbroschüre „Bluthochdruck erkennen. Nieren schützen.“ gibt unter anderem Tipps dazu, wie es bereits durch kleine Veränderungen im alltäglichen Leben gelingen kann, den Blutdruck nachhaltig zu senken. Foto: KfH.